

Oktober 2018

OPK *Spezial zur Wahl*

**Informationen der Ostdeutschen
Psychotherapeutenkammer**



Grußwort des Vorstandes zur Kammerwahl 2018

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

vier Jahre sind vergangen und wieder einmal haben Sie die Wahl. Sie können sich dafür entscheiden, Ihre Stimme abzugeben, oder Sie könnten auf die Teilnahme an der Wahl verzichten.

Wenn Sie sich für das Wählen entscheiden, dann können Sie bestimmen, welchen Kandidaten Sie für geeignet halten, Sie in der Kammerversammlung zu vertreten. Als einzige Psychotherapeutenkammer hat die OPK ein reines Personenwahlssystem: Sie wählen die Kollegen, von denen Sie vertreten werden wollen, direkt – keine Listen, die Sie insgesamt gutheißen müssen.

Es gibt gute Gründe dafür, sich an der Wahl zu beteiligen: Mitgliedschaft in einer Psychotherapeutenkammer ist (neben mancher Last) ein Privileg. Wir können als Berufsstand unsere Angelegenheiten selbst in die Hand nehmen. Viele unserer Kolleginnen und Kollegen haben sich lange dafür engagiert, dass wir uns nun selbst verwalten und unsere Interessen nach außen hin vertreten können.

Selbstverwaltung wird stärker und wirksamer dadurch, dass sie die Interessen vieler Mitglieder repräsentiert und durch eine hohe Wahlbeteiligung demokratisch eindeutig legitimiert ist.

Auch in den kommenden Jahren wird unser Berufsstand vor Herausforderungen gestellt. Wir müssen damit rechnen, dass sich

bei Aus- und Weiterbildung grundlegende Veränderungen ergeben, wir müssen in Bereichen wie ambulante Bedarfsplanung oder Personalbemessung in Kliniken unsere Interessen gut vertreten. Wir werden uns aktiv für die Sicherung unserer Freiberuflichkeit und Unabhängigkeit im Interesse einer guten psychotherapeutischen Versorgung einsetzen müssen – dies wird niemand anderer für uns tun.

Sie haben die Wahl, welchen Kandidatinnen und Kandidaten Sie dies anvertrauen wollen und wen Sie mit Ihrer Stimme im Engagement für unsere gemeinsamen Anliegen unterstützen möchten. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich dafür entscheiden, Ihr aktives Wahlrecht wahrzunehmen.

Ihr OPK-Vorstand

Andrea Mrazek
Dr. Wolfram Rosendahl
Dr. Gregor Peikert
Dr. Dietmar Schröder
Johannes Weisang
Margitta Wonneberger



Information des Wahlleiters zur Kammerwahl 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Wählerinnen und Wähler,

alle Vorbereitungen für die Wahl zur 4. Kammerversammlung der OPK sind abgeschlossen. Sie halten das »Spezial zur Wahl« in der Hand. In diesem stellen sich Ihnen alle Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Wahlkreisen und Berufsgruppen vor.

Zugleich erhielten Sie von mir sämtliche Wahlunterlagen. Sie bestehen aus dem Stimmzettel, dem Wahlumschlag und dem rosa Stimmbrief. Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen bei mir bis zum 06. Dezember 2018 um 18:00 Uhr eingegangen sein. Gehen Ihre Wahlunterlagen danach ein, können sie keine Berücksichtigung mehr finden. Meine Adresse lautet: OPK (Wahlleiter), Kickerlingsberg 16, 04105 Leipzig.

Was Sie bei der Wahl beachten müssen, darf ich Ihnen an dieser Stelle noch einmal schildern.

Sie haben 3 Stimmen. Die Stimmabgabe erfolgt auf dem Stimmzettel. Zur Stimmabgabe setzen Sie rechts neben dem/der jeweiligen Kandidat/in, dem/der Sie Ihre Stimmen geben wollen, bis zu drei Kreuze. Die Kumulation von Stimmen ist zulässig. Sofern Sie jedoch insgesamt mehr als 3 Kreuze setzen, ist Ihre Stimmabgabe ungültig.

Legen Sie anschließend den Stimmzettel in den weißen Wahlumschlag. Dieser darf keine sonstigen Kennzeichen und keinen sonstigen Inhalt aufweisen. Kleben Sie den Wahlumschlag zu. Den verschlossenen Wahlumschlag stecken Sie dann in den rosa Stimmbrief. Dieser ist ebenfalls zuzukleben. Anschließend ist der Stimmbrief unfrankiert bei der Deutschen Post AG oder in der OPK-Geschäftsstelle abzugeben.

Die genaue Vorgehensweise können Sie auch dem »Wegweiser für die Wahl zur Kammerversammlung der OPK« entnehmen. Alle weiteren wichtigen Termine, Informationen und Fakten rund um die 4. Kammerwahl finden Sie auf der OPK-Homepage unter www.opk-info.de/kammerwahl-2018.

Am 13. Dezember 2018 zählt der Wahlausschuss in einer kammeröffentlichen Sitzung in den OPK-Geschäftsräumen die Stimmen aus und ermittelt das Wahlergebnis.

Jede Berufsgruppe eines jeden Wahlkreises erhält die nach Abschluss des Wählerverzeichnisses festgestellte Anzahl der auf die Berufsgruppen entfallenden Sitze in der 4. Kammerversammlung:

Endgültige Sitzverteilung in der 4. Kammerversammlung
(Amtsperiode 2019–2024)

Wahlkreis	Sitze PP	Sitze KJP
Brandenburg	5	2
Mecklenburg-Vorpommern	6	1
Sachsen	6	1
Sachsen-Anhalt	5	2
Thüringen	5	2

Gewählt sind diejenigen Kandidatinnen und Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben. Ersatzpersonen werden in der Reihenfolge der Zahl der auf sie entfallenden Stimmen ermittelt. Bei gleicher Stimmzahl entscheidet das Los über die Reihenfolge. Das Wahlergebnis wird auf der Homepage der Kammer oder in anderer geeigneter Weise innerhalb von zwei Wochen bekanntgegeben.

Auf diesem Wege möchte ich Ihnen schon einmal eine angenehme Vorweihnachtszeit wünschen und hoffe auf Ihre Wahlbeteiligung. Zugleich stehe ich Ihnen in den üblichen Geschäftszeiten der Kammer unter der Rufnummer 0341/4624320 gerne für Ihre Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jens Metge | Wahlleiter

Vorstellung aller Kandidaten
zur Kammerwahl 2018

Bekanntmachung des Wahlleiters

Zugelassene Wahlkandidaten

Am 30. August 2018 tagte der Wahlausschuss der Ostdeutschen Psychotherapeutenkammer (OPK). In seiner Sitzung befand er darüber, welche Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl zur 4. OPK-Kammerversammlung zugelassen werden.

Nachstehend werden alle vom Wahlausschuss zugelassenen Kandidatinnen und Kandidaten getrennt nach Wahlkreisen und Berufsgruppen in alphabetischer Reihenfolge ihres Nachnamens aufgeführt:

Brandenburg

Berufsgruppe Psychologische
Psychotherapeuten (PP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dr. phil. Dipl.-Psych.	Busse-Engelhardt	Claudia
2	Dr. phil. Dipl.-Psych.	Färber	Klemens
3	Dipl.-Psych.	Golombek	Jürgen
4	Dipl.-Psych.	Peter	Ralf
5	Dr. Dipl.-Psych.	Schröder	Dietmar
6	Dipl.-Psych.	Wiegard	Anja

Berufsgruppe Kinder- & Jugendlichen-
psychotherapeuten (KJP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dipl.-Soz.-Päd.	Frank	Eva
2	Mag. rer. nat.	Geisler	Thomas
3	Dipl.-Soz.-Päd.	Marx	Martina

Mecklenburg-Vorpommern

Berufsgruppe Psychologische
Psychotherapeuten (PP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dipl.-Psych.	Bosse	Christoph
2	Prof. Dr. Dipl.-Psych.	Bräutigam	Barbara
3	Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.	Friedrich	Jürgen
4	Dr. phil. Dipl.-Psych.	Kunze	Heike
5	Dipl.-Psych.	Mohr	Stefan
6	Dipl.-Psych.	Papenfuß	Hans-Jürgen
7	Dipl.-Psych.	Rendenbach	Otto P.

Berufsgruppe Kinder- & Jugendlichen-
psychotherapeuten (KJP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dipl.-Päd.	Weisang	Johannes

Sachsen

Berufsgruppe Psychologische
Psychotherapeuten (PP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.	Appel	Claudia
2	Dipl.-Psych.	Gröber	Angela
3	Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.	Guthke	Thomas
4	Dipl.-Psych.	Massow	Frank
5	M.A., M.S. (USA)	Mrazek	Andrea
6	Dipl.-Psych.	Quilitzsch	Sven
7	Dr. rer. medic. Dipl.-Psych.	Wolff-Stephan	Silvia
8	Dipl.-Psych.	Wonneberger	Margitta

Berufsgruppe Kinder- & Jugendlichen-
psychotherapeuten (KJP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	M.A.	Fischer	Nicole
2	Dipl.-Soz.-Päd.	Metge	Cornelia

Sachsen-Anhalt

Berufsgruppe Psychologische
Psychotherapeuten (PP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dr. phil. Dipl.-Psych.	Ahrens-Eipper	Sabine
2	Dipl.-Psych.	Caspar	Beate
3	Dipl.-Psych.	Dittmann	Christiane
4	Dipl.-Psych.	Müller-Herwig	Robert
5	Dipl.-Psych.	Randau	Ulv
6	Dipl.-Psych.	Wiegmann	Ulf

Berufsgruppe Kinder- & Jugendlichen-
psychotherapeuten (KJP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dipl.-Heilpäd.	Breuer-Radbruch	Barbara
2	Dipl.-Psych.	Thate	Anja

Thüringen

Berufsgruppe Psychologische
Psychotherapeuten (PP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dr. rer. hum. Dipl.-Psych.	Baum	Aniko
2	Dipl.-Psych.	Kleine	Kay-Uwe
3	Dipl.-Psych.	Manthey	Janine
4	Dr. phil. Dipl.-Psych.	Peikert	Gregor
5	Dipl.-Psych.	Sim	Juliane
6	Dipl.-Psych.	Thormann	Sirko

Berufsgruppe Kinder- & Jugendlichen-
psychotherapeuten (KJP)

Nr.	Akad. Grad	Name	Vorname
1	Dipl.-Soz.-Päd.	Akcivan	Theresia
2	Dipl.-Soz.-Päd.	Grill	Beatrix
3	Dipl.-Soz.-Päd.	Gutsche	Torsten
4	Dipl.-Mot., Dipl.-Soz.-Päd.	Schober	Sabine



Dr. phil. Dipl.-Psych.
Claudia Busse-Engelhardt

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Werder (Havel)

Fachkunde

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Nach Abschluss meines Psychologiestudiums in Hamburg 1983 arbeitete ich an der Universität sowie in neurologischen Rehabilitationskliniken in Soltau und Beelitz-Heilstätten bis 1999. 1992 promovierte ich mit einem neuropsychologischen Thema. Seit 1992 niedergelassen in eigener Praxis, Approbation und Kassenzulassung 1999.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Alles, was wir als Berufsstand bisher erreicht haben, haben wir nur durch das fortgesetzte Engagement vieler Kollegen geschafft. Daher will ich mich auch weiterhin aktiv in die berufspolitische Arbeit einbringen. In der Psychotherapeutenkammer haben wir die Möglichkeit, wichtige Angelegenheiten unseres Berufsstandes selbst zu regeln. Mir liegt daran, dass die Rahmenbedingungen für Psychotherapie weiter verbessert werden, dass die Psychotherapeuten in ihrer täglichen Arbeit entlastet werden und dass die Kammer transparent, kostengünstig und pragmatisch arbeitet. Ich habe Erfahrungen als angestellte wie auch als niedergelassene Psychotherapeutin. Diese möchte ich auch weiterhin in die Kammerversammlung einbringen. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir dafür Ihre Stimme geben.



Dr. phil. Dipl.-Psych.
Klemens Färber

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Potsdam

Fachkunde

Tiefenpsychologische und analytische Psychotherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

daneben Dozent und Lehranalytiker

Zu meiner Person

Seit der Gründungsphase bin ich in der OPK aktiv - als Mitglied des Finanzausschusses und als gewählter Vertreter der OPK im Deutschen Psychotherapeutentag. Den Beitritt der OPK zum Versorgungswerk PTV-NRW habe ich begleitet und bin derzeit stellvertretender Vorsitzender der gemeinsamen VV des Versorgungswerkes.

Mein besonderes Interesse gilt dem inhaltlichen Dialog der psychotherapeutischen Richtungen, seit 15 Jahren leite ich die integrative Potsdamer Psychotherapeuten-Tagung.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Seit dem Psychotherapeutengesetz haben sich unsere Arbeitsbedingungen deutlich verbessert. In den letzten zehn Jahren hat sich aber die Zahl der Psychotherapeuten in Ostdeutschland auch mehr als verdoppelt. Deshalb ist eine stabile Entwicklung unseres Berufs aus meiner Sicht heute die wesentliche Aufgabe der OPK.

Dazu gehört die Sicherung der Ausbildungsqualität, um eine Verschlechterung der Chancen für unseren Nachwuchs zu verhindern. Für eine gute Versorgung der Patienten braucht es inzwischen eine Förderung der Männer im psychotherapeutischen Nachwuchs (bei 80% Frauenanteil). In der Bundeskammer ist eine bessere Vertretung ostdeutscher Interessen nötig. Die Kooperation der OPK mit den Landesärztekammern bleibt wichtig, auch wenn es in Brandenburg hier einen erheblichen Rückschlag gegeben hat. Unsere berufliche Position muss weiterhin mit Geduld und Augenmaß, aber auch mit Nachdruck vertreten werden.



Dipl.-Psych. Jürgen Golombek

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Potsdam

Fachkunde

Analytische Psychotherapie, Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Tätigkeit

Angestellt & Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Langjährige leitende Tätigkeit in einer psychosomatischen Rehabilitationsklinik. Langjährige Niederlassung in eigener Praxis. Leitung eines Ausbildungsinstitutes.

Vorsitzender des Ausschusses für Angelegenheiten der angestellten Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten der OPK. Mitglied im Ausschuss Aus-, Fort- und Weiterbildung der OPK. Mitglied im Ausschuss Psychotherapie in Institutionen der BPTK. Delegierter zum Psychotherapeutentag und Versammlungsleitung.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Meine berufspolitische Erfahrung möchte ich weiterhin mit hohem Engagement u.a. zu folgenden Themen einbringen: Vertretung der Belange von Angestellten (rechtliche und materielle Gleichstellung der PP/KJP, angemessene Personalausstattung, Leitungsstellen, Arbeitsvertragsgestaltung in MVZ und Niedergelassenen (flexible Arbeitszeitmodelle wie z.B. Jobsharing, breitere Versorgungsteilnahme wie Kostenerstattung, Verbindung ambulant-stationäre Arbeit). Angemessene Vergütung aller Leistungen sowohl in ambulanter Versorgung (z.B. nicht-genehmigungspflichtige Leistungen) und in Institutionen (Facharztniveau). Abbau bürokratischer Hindernisse in der Arbeit. Gerechte Beitragsgestaltung innerhalb der Kammer und professioneller Service für Pflichtbeitrag. Stärkung der Kammer zur Durchsetzung eigener berufsständischer Interessen. Vielfalt von Psychotherapiemethoden fördern - zumutbarer Umfang der Weiter- und Fortbildungen. Zugang der Neuapprobieren zu den Versorgungssystemen erleichtern.



Dipl.-Psych. Ralf Peter

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Wildau

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Dipl.-Psych., 49 Jahre. Niederlassung in Wildau, davor als angestellter Psychologe/Psychotherapeut tätig.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Im Rahmen meiner ersten Legislaturperiode in der Vertreterversammlung der OPK habe ich mich besonders für stabile Beiträge und gegen die letzte Beitragserhöhung eingesetzt. Eine Ausdehnung der Aufgaben der OPK muss sorgfältiger geprüft werden als dies in der Vergangenheit der Fall war. Auch in Zukunft werde ich mich weiter für eine kosteneffiziente, aber auch an den Bedürfnissen der Mitglieder orientierten OPK einsetzen. Dabei muss der Nutzen der Kammer für die einzelnen Mitglieder deutlicher werden.



Dr. Dipl.-Psych. Dietmar Schröder

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Lübben (Spreewald)

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt & Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

psychotherapeutische Aus- und Weiterbildung

Zu meiner Person

verheiratet, 4 Kinder, Studium an der HU-Berlin, jetzige Tätigkeitsbereiche: Psychotherapie; Dozent, Lehrtherapeut, Supervisor in Aus- und Weiterbildung; Leiter des IVT - Institut für Verhaltenstherapie,

Gremien und Verbände: VIVT, DPtV, seit 1999 Zulassungsausschuss Brandenburg, Gemeinsamer Beirat für Psychotherapie OPK/Landesärztekammern, Landesgremium »§90a - Sektorübergreifende Versorgung« Brandenburg,

Hobbys: Astronomie, Gesang, Technik, Kultur, Sport

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Viele Projekte konnte ich, als Vorstandsmitglied der OPK, in den letzten Jahren mitgestalten und möchte dies gern fortsetzen. Wegweisende Veränderungen sind in Planung und werden uns Psychotherapeuten in der nächsten Legislaturperiode direkt erreichen. So wird die Reform der Bedarfsplanung grundlegende Anpassungen im Niederlassungsbereich mit sich bringen. Die Novellierung des Psychotherapeutengesetzes wird unseren Berufsstand deutlich verändern und die Verantwortung der Kammer erhöhen. Diese beiden Bereiche werden weiterhin zentrale Themen meiner berufspolitischen Arbeit sein. Ich werde mich für inhaltlich, strukturell und finanziell angemessene Arbeits- und Ausbildungsbedingungen von Psychotherapeuten einsetzen. Die gleichberechtigte Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft ist mir ein wichtiges Anliegen, um die Anerkennung unseres psychotherapeutischen Tuns in Einrichtungen und in der Niederlassung zu verbessern. Eine pragmatische Berufspolitik muss m.E. den Patienten im Blick haben.



Dipl.-Psych. Anja Wiegard

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Lübben (Spreewald)

Fachkunde

Verhaltenstherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Geboren und aufgewachsen im beschaulichen Westfalen, multinational verheiratet, ein Kind.

Studium in Gießen und Berlin. 2010 Approbation zur PPT und anschließend zur KJP (VT).

Nach einigen Jahren der Angestelltentätigkeit in Kliniken und Einrichtungen seit 2012 in eigener Praxis in Lübben (Spreewald) niedergelassen.

Zudem arbeite ich als Supervisorin und Dozentin in der Aus- und Weiterbildung von Psychologen, Ärzten, Sozialpädagogen und Angehörigen anderer Heilberufe.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

2014 bin ich mit dem Vorsatz angetreten, Menschen statt machtpolitischer Interessen zu vertreten. Das habe ich in den letzten vier Jahren auch dank vieler Gespräche mit Kollegen umsetzen können.

Auch in dieser Legislatur möchte ich mich wieder für die Basis einsetzen und persönlich ansprechbar sein.

Welche Themen liegen mir nun konkret am Herzen? Im Moment erleben wir eine Zeit des Umbruchs (Stichwort »Reform der Weiter-/ Ausbildung«, »Strukturreform 2017« u.v.m.). Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die zukünftigen KollegInnen fachlich fundiert und finanziell abgesichert ihre Approbation erreichen können. Dass die Angestellten die Anerkennung und Befugnisse bekommen, die sie verdienen. Dass sie beim Sprung in die Selbständigkeit eine faire Chance auf eine eigene Praxis bekommen, ohne sich danach an Sprechstunden und Datenschutzrichtlinien aufreiben zu müssen. Dass auch die KollegInnen in der Kosten-erstattung endlich mehr abgesichert werden.



Dipl.-Soz.-Päd.
Eva Frank

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Grünheide/Brandenburg

Fachkunde

Verhaltenstherapie, Systemische Familientherapeutin, Paartherapeutin (EFT)

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Landesvorstand DPTV Brandenburg

Zu meiner Person

54 Jahre, verh., Mutter von 4 tollen Söhnen, studiert, gelebt und gearbeitet in München und USA. Vor meiner Niederlassung 2005 war ich angestellt in einer Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche (Erziehungsberatungsstelle) und seit 2013 bin ich im schönen Brandenburg in meiner KJP-Praxis in Grünheide tätig. Mitglied im Verband für Integrative Verhaltenstherapie (VIVT). Mitglied beratender Fachausschuss Psychotherapie KVBB, stellvertretendes Mitglied Vertreterversammlung KVBB.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich finde, als gewähltes Mitglied in der OPK hat man Gelegenheit, uns Mitgliedern den berufspolitischen Rücken zu stärken und sich fortlaufend für die Verbesserung unserer Rahmenbedingungen einzusetzen, gute bedarfsgerechte Fortbildungen zu entwickeln, sowie einen starken berufspolitischen Auftritt in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu fördern. Ich denke, es ist immens wichtig, in der psychotherapeutischen Berufspolitik Zugang zu aktuellen Informationen zu bekommen, sich zu vernetzen und mit fokussierter Stimme in den jeweiligen Gremien die psychotherapeutische Interessenvertretung zu gestalten. Wer, wenn nicht wir, kann sich für unsere Themen, die aus KJP-Sicht wichtig sind, einsetzen? Die anstehende Digitalisierung im Gesundheitswesen, die kommende Ausbildungsreform, das Dauerthema gleichberechtigte Mitwirkung im Gesundheitswesen, benötigt unser starkes Engagement, u.a. auch geg. fachfremde Fremdbestimmung. Hierfür möchte ich mich gerne einsetzen.



Mag. rer. nat.
Thomas Geisler

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Bad Belzig

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

32 Jahre, 2013 Studienabschluss der Psychologie in Wien; 2014 - 2017 Approbation zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten an der API in Potsdam; seit 2018 tätig als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in Bad Belzig im Rahmen eines MVZ; Mitglied eines Qualitätszirkels für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Potsdam.

Ich interessiere mich sehr für den Einsatz von Tieren in der Psychotherapie, weshalb mich mein Hund Mila als »Ko-Therapeutin« manchmal im Praxisalltag unterstützt.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Da ich noch eine lange berufliche Laufbahn im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie vor mir habe, ist es mir wichtig, die weitere Entwicklung des Berufsstandes positiv mitzugestalten. In den vergangenen Jahren wurden viele Verbesserungen und Neuerungen erzielt, von denen junge Therapeuten profitieren. Im Bereich der Ausbildung wurde ein qualitativ hochwertiges Niveau erreicht, welches es zu erhalten gilt. Um die Ausbildung noch attraktiver zu gestalten, sehe ich den Bedarf an einer Verbesserung der Vergütungsstruktur.

Neben einer Vereinfachung der administrativen und bürokratischen Strukturen in der Alltagspraxis, setze ich mich für eine Ausweitung des Therapieangebotes für Kinder und Jugendliche ein. Hierzu gehören die Schaffung von neuen Kassenplätzen, aber auch die Aufklärung von Eltern, Schulen und Beratungsstellen, um etwaige Vorurteile abzubauen und den Zugang zur Beratung und eine mögliche Therapie zu erleichtern.



Dipl.-Soz.-Päd. **Martina Marx**

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Schwielowsee, OT Geltow

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

52 Jahre, verheiratet, 4 Kinder; 1986 – 1998 Kinderkrankenschwester (ITS); 1999 – 2003 Studium der Sozialpädagogik in Potsdam; 2006 Approbation zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin am API Potsdam; 2008 – 2014 Niederlassung in Brandenburg / Stadt; ab 2013 Niederlassung in Potsdam-Mittelmark / Geltow, Dozentin am BFA Berlin.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene lehren mich täglich, an äußerer Flexibilität, innerer Ruhe und Transparenz zu arbeiten. So will ich an den notwendigen berufspolitischen Rahmenbedingungen mitarbeiten, um diese für unseren Berufsstand hohe persönliche und fachliche Eignung zu bewahren bzw. zu verbessern.

Ausbildung/Schwerpunktarbeit: Tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Dissoziative Störungen, Traumatherapie (EMDR zert.)



Dipl.-Psych.
Christoph Bosse

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Stralsund

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Dozent, Supervisor, Selbsterfahrungsleiter

Zu meiner Person

Geboren in München, aufgewachsen und studiert in Göttingen, seit 1994 in Stralsund tätig - Verheiratet, drei Kinder.

Engagiert in der Ausbildung.

Berufspolitisch: Mitglied des DPTV,

kann aber auch gut kooperieren.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich stelle mich zur Wiederwahl - Warum? Zum einen, um berufspolitische Ziele zu verfolgen: zum Beispiel Ausbildungsreform begleiten, bessere Integration der angestellten Psychotherapeuten in die entsprechenden Tarifsysteme und Überwindung der Grenzen durch die Psychotherapierichtlinien.

Kammerintern: die typischen Aufgaben - etwa Finanzen (ich stehe hinter der letzten Beitragserhöhung, aber natürlich soll verantwortlich gewirtschaftet werden), Qualitätssicherung - Begleitung der Psychotherapeuten bei der Umsetzung neuer Gesetze und Richtlinien, (Weiter)Entwicklung von Fort- und Weiterbildungsangeboten bzw. deren Prüfung und Akkreditierung bei der Kammer, ... Spaß macht es mir auch.

Für Fragen oder Anregungen: praxis.bosse@t-online.de



Prof. Dr. Dipl.-Psych.
Barbara Bräutigam

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Hochschule Neubrandenburg

Fachkunde

/

Tätigkeit

Professorin für Psychologie, Beratung und Psychotherapie

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Ich bin Lehrtherapeutin für systemische Therapie und Beratung, Supervisorin (DGsV), integrative Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Psychoonkologin. Neben meiner Professur an der Hochschule bin ich als selbständige Psychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin an verschiedenen Ausbildungsinstituten tätig.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich möchte mich insbesondere für eine bessere Verzahnung der psychotherapeutischen Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einsetzen.

Darüber hinaus möchte ich für eine weiterhin praxisnahe Ausbildung von angehenden Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten eintreten.

Zu meinen weiteren Zielen zählen eine adäquate psychotherapeutische Versorgung von chronisch körperlich erkrankten sowie von geflüchteten Menschen.



Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.
Jürgen Friedrich

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Rostock-Warnemünde

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Ausbildungszentrums-Leitung

Zu meiner Person

57 J., OPK-Delegierter für M.-V. seit der 1. Wahl, im Ausschuss für Satzung / Geschäftsordnung, BptK-Delegierter. Bei der KV M.-V. in der Vertreterversammlung und im beratenden Fachausschuss f. PT sowie im Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten.

Supervisor u. Dozent, DBT-Therapeut, Leiter des DGVT-Ausbildungszentrums Rostock, Sprecher der DGVT-Fachgruppe Niedergelassene, DGVT-Landessprecher M.-V.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

- Der Ausbau und die Bedingungen der psychotherapeutischen Versorgung der ostdeutschen Bevölkerung stehen für mich politisch im Mittelpunkt. Angestellt wie niedergelassen sollten wir dabei in Status und Bezahlung Fachärzten gleichgestellt werden. Gerade für den Osten ist darauf zu achten, dass die angekündigte empirische Bedarfsplanung auch eine adäquate Umsetzung findet.
- Ich will mich weiter für eine kostengünstige, transparente und unbürokratische Kammer einsetzen. Um den Kammerbeitrag auf unter 500 € zu senken: OPK-Aufwandsentschädigung 50 € / h statt 60 €.
- Die bevorstehende Gesetzesreform unserer Ausbildung darf nicht zum Mangel an fachkundigen PsychotherapeutInnen führen! Das gilt für die Plätze im Direktstudium, aber auch die Weiterbildung, die unsere Kammer zu ordnen haben wird. Die Weiterbildung sollte nicht allein in die Hände der Universitäten / Kliniken gelangen.
- Die Digitalisierung auch unseres Berufsfeldes sollte neues Schwerpunktthema der Kammer werden.



Dr. phil. Dipl.-Psych.
Heike Kunze

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Ribnitz-Damgarten

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Lehrpraxis und Dozententätigkeit am IVT Lübben

Zu meiner Person

Seit 1997 führe ich meine Praxis für Verhaltenstherapie in Ribnitz-Damgarten.

Zuvor habe ich an der HU Berlin studiert, in Rostock psychiatrische und in Bad Sülze rehabilitative Tätigkeitsfelder bedient.

Zusätzlich bin ich Supervisor geworden und begleite in der Lehrpraxis sowie als Dozent und Gruppensupervisor des IVT Lübben die Kollegen in der Ausbildung.

Ich lebe auf dem Land mit Mann und Sohn und Katz und Maus, treibe gern Sport und bin kulturell interessiert.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Gern möchte ich die Entwicklung unseres Berufstandes, besonders auch die der Aus- und Weiterbildung begleiten und unterstützen. Ich möchte mich für fachliche Transparenz in der Öffentlichkeit, Vernetzung mit anderen Versorgungsstrukturen einsetzen und dafür, dass es möglichst wenig administrative Änderungen und bürokratische Hürden gibt.



Dipl.-Psych.
Stefan Mohr

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Rostock

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

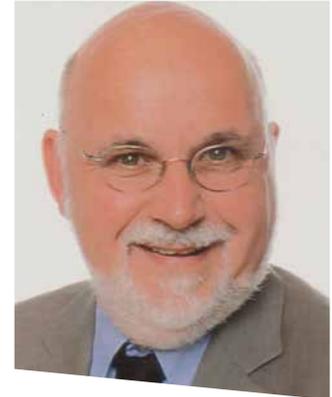
Ausbildungsleitung

Zu meiner Person

Dipl.-Psych., 52 J., 1995 - 2000 Angestelltentätigkeit im Suchtbereich, seit 2000 Niederlassung in Rostock, VT + Gestalttherapeut, Dozent, Supervisor, SE-Leiter, Ausbildungsleitung DGVT-Ausbildungszentrum Rostock.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Seit vielen Jahren in der Ausbildung von PsychotherapeutInnen tätig, möchte ich mich dafür einsetzen, dass die Qualität der Ausbildung auch im Falle der Reform der Psychotherapieausbildung hin zu einem Direktstudium mit anschließender Weiterbildung aufrecht erhalten bleibt. Zudem möchte ich gemeindepsychologische Ansätze und die Vernetzung mit anderen Berufsgruppen im ambulanten Sektor unterstützen.



Dipl.-Psych.
Hans-Jürgen Papenfuß

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

JVA Bützow

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Geboren wurde ich 1955 in Hamburg.

Das Abitur erwarb ich 1977 auf dem Abendgymnasium nach einer kurzen Ausbildung bei der Justizbehörde Hamburg.

Nach dem Diplom im Jahr 1983 war ich 2 Monate später freiberuflich tätig. Ein Jahr im Bereich Personalauswahl in Kooperation mit Kollegen aus München. Von 1984 bis 1993 arbeitete ich als gerichtlicher Sachverständiger im Familienrecht.

Seit Juni 1993: Beamter in MV.

1996 Heirat

1999 Approbation

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Berufspolitisch möchte ich mich für die faktische Gleichstellung der Psychologischen Psychotherapeuten mit dem Facharzt engagieren. Dies gilt sowohl für die Kolleginnen und Kollegen in freier Praxis, als auch für die angestellten/verbeamteten Kolleginnen und Kollegen. Hier ist meines Erachtens sowohl Öffentlichkeitsarbeit, als auch die Auseinandersetzung mit der Politik erforderlich.

Durch mein Engagement als Gewerkschaftler scheue ich die Auseinandersetzung mit der Politik nicht und verfüge über ein Netzwerk. Auch die Öffentlichkeitsarbeit ist mir vertraut und ich verfüge über Kontakte zu den Medien in M.-V.



Dipl.-Psych.

Otto P. Rendenbach

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Rostock

Fachkunde

Verhaltenstherapie mit humanistischer Grundausrichtung

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

65 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 2 Enkel;
1973 – 1979: Studium a.d. Universität Trier;
1979 – 1993: Angestellter -Ev. Kr.-h. Unna (bis Mitte 1981), ab dann
i.d. Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer-Frönspert (LWL); berufspol.
Mitarb. i. »Psychol. Verband LWL«;
1993 – 2004: 1. Niederlassung in Menden (Sauerland);
seit 2004: 2. Niederlassung in Rostock;
seit 2011: Delegierter in der OPK für M.-V.;
amtierender Vorsitzender im Ausschuß für »Berufsordnung und
-ethik« sowie im »Schlichtungsausschuß«

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Übergeordnete Grundmotivation: »Mitmachen und mitgestalten
ist besser wie nur (andere) machen lassen«!

Es stehen bedeutsame Fortentwicklungen im Bereich der Psychotherapie und psychotherapeutischen Versorgung an, die ich gerne weiterhin mit meiner langjährigen Berufserfahrung und berufspolitischen Expertise begleiten und mitgestalten will. Als Beispiele seien die folgenden Punkte genannt:

- Kritische Begleitung und Anregungen zur Evaluierung der 'reformierten Psychotherapierichtlinien'
- Reform der Ausbildung zur / zum PsychotherapeutIn
- E-Health-Psychotherapie im Zeitalter der neuen Medien
- OPK-Kammer mit weiterhin stark anwachsenden Mitgliederzahlen, d.h. z.B. gute Mitgliederintegration, funktionelle Umsetzungen im OPK-Geschäftsbereich, Verbesserung der Dialogmöglichkeiten zwischen den Mitgliedern, Geschäftsstelle und den gewählten Gremien u.a.m.



Dipl.-Päd.
Johannes Weisang

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Rostock

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

53 Jahre, OPK-Vorstandsmitglied, Delegierter des Deutschen Psychotherapeutentages, Mitglied der Versammlungsleitung des DPT. Ausbildungen in VT und systemischer Familientherapie. Lehrtherapeut VT 1998/99. Mitarbeit in einem Projekt zur Umstrukturierung psychiatrischer Heime in Gelsenkirchen und im Sauerland, anschließend Jugendpsychiatrischer und Jugendpsychologischer Dienst Hamburg, Niederlassung seit 2003.

Verbandsmitgliedschaften: DGVT, DPTV

Hobbys: Automobile und Kunst

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich stehe mit meiner Person für eine politisch aktive Kammer. Große Herausforderungen liegen vor uns. Die Reform des Psychotherapeutengesetzes wird kommen. Dass dabei gute Lösungen für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie gefunden werden, ist mir ein großes Anliegen. Desweiteren wird die Digitalisierung im Gesundheitswesen uns vor neue Herausforderungen stellen. Bewährtes unserer Arbeitsmodelle zu bewahren und neue Möglichkeiten zum Wohle unserer Patienten zu integrieren, wird ein wichtiger Fokus der Arbeit der kommenden Jahre sein. Eine fachlich angemessene Integration der angestellten Kolleginnen und Kollegen, Verankerung in der Struktur der Kliniken, sowie eine faire tarifliche Eingruppierung bleibt auch für die nächsten Jahre ein dickes Brett, an welchem mit Beständigkeit gebohrt werden muss.

Ich bitte Sie um Unterstützung meiner Kandidatur und würde mich über eine möglichst hohe Wahlbeteiligung freuen.



Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.
Claudia Appel

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Leipzig

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

- 41 Jahre alt, Kognitive Verhaltenstherapie für Erwachsene / ambulant in einem MVZ, Mitglied im BDP / VPP.
- vorher: mehrjährig in der psychoonkologischen und psychosomatischen Rehabilitation sowie in der Forschung tätig.
- private Interessen: Musik, Flüchtlingsarbeit, Skat.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

»Nicht meckern, sondern machen.« An diesem Motto orientiere ich mich. Mein Ziel ist es, die bestehende Qualität und das Ansehen von Psychotherapie in Deutschland aufrechtzuerhalten und zu steigern. Dazu gehört für mich, wirksame Methoden aller Verfahren zu würdigen und die Zusammenarbeit über die Verfahrensgrenzen hinweg zu pflegen. Außerdem möchte ich die Wertschätzung von Selbsterfahrung stärken und mich für eine angemessene Vergütung unserer Arbeit einsetzen.



Dipl.-Psych.
Angela Gröber

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Coswig im Kreis Meißen

Fachkunde

Verhaltenstherapie PP/KJP

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Supervisorin in der Psychotherapieausbildung PP/KJP

Zu meiner Person

Geb. 1965 in Dresden, Diplom 1989 in Arbeitspsychologie, TU Dresden. VT-Ausb. IVT Brandenburg. Eigene Praxis seit 1995, DPTV-Mitglied, langj. Landesvorst.mitgl., KVS-Wahlfunkt. s. 1999. 2001: im Kammererrichtungsausschuss mit Finanzierung be-
traut. 2007: Mitglied OPK-Kammerversammlung u. Finanzausschuss, ab 2015 dessen Vorsitzende. Ab 2017 stellv. FA-Vors. d. BPTK-Finanzausschusses. 2002: Lehrpraxis und Doz./Supervisorin f. mehrere Institute. Seit 1999 DPTV-Musterklägerin f. angemessene Honorare.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Neben dem finanziellen Fundament der Kammerarbeit (Finanzausschussarbeit OPK u. BPTK), um als Kammer des psychotherapeutischen Berufsstandes (bei kluger Verwendung der Mitgliedsbeiträge) berufs- und gesundheitspolitisch wirksam werden zu können, unterstütze ich auch in der nächsten Legislaturperiode als Doppelapprobierte (PP u. KJP) die Ausbildungsreform, die zu einem einheitlichen akademischen Grundberuf »Psychotherapeut/-in« mit seinen alters- u. verfahrensspezifischen Vertiefungen führt. Die Hürde der Bezahlung der Ausbildungsteilnehmer muss bei Gesetzgeber und Krankenkassen endlich genommen werden. In den nächsten fünf Jahren können wir es schaffen! Die tarifgerechte angemessene Vergütung der angestellten PT in der Gesundheitsversorgung schließt mein berufspolitisches Wirken ein. Insofern freue ich mich über Ihre Stimme, um mit den anderen OPK-Vertretern diesen bundespolitischen Weg der PTG-Reform für unseren Berufsstand konsequent und kontinuierlich gestaltend weiter zu gehen.



Dr. rer. nat. Dipl.-Psych.
Thomas Guthke

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Wermisdorf/Leipzig

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Neuropsychologie

Zu meiner Person

seit 2014 niedergelassen in Wermisdorf und Leipzig als Verhaltenstherapeut & Neuropsychologe; vorher ca. 20 Jahre als Fachbereichsleiter Neuropsychologie an Uniklinik Leipzig, 1993 – 95: Postdoktorand in USA, 1991 – 93: SKH Hubertusburg; 1984 – 91 Studium und Promotion an der HU Berlin; 1963 geboren in Schönebeck/E., aufgewachsen in Leipzig, verheiratet, drei Kinder

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Durch meine breite psychotherapeutische Ausrichtung (Verhaltens-, Gesprächspsycho-, Psychotraumatherapie und Neuropsychologie) sowie als langjährig Angestellter und nun als ambulant tätiger Kollege bin ich für die Vielschichtigkeit der Kammerarbeit prädestiniert. Dies habe ich auch als Vorsitzender des Ausschusses für Aus-, Fort- und Weiterbildung der OPK sowie Delegierter des DPT bewiesen. Aktuell liegt der Schwerpunkt meiner Arbeit in den verschiedenen Gremien bei der Reform der Psychotherapieausbildung und der Konzeption der zukünftigen Weiterbildung. Außerdem engagiere ich mich im Landesvorstand der DPTV, als psychotherapeutischer Vertreter in der Vertreterversammlung der KV Sachsen und als Vorsitzender in der Gesellschaft für Neuropsychologie. Dabei ist mir die Vereinbarkeit von berufsständigen, fachlichen und patientenorientierten Anliegen sehr wichtig.



Dipl.-Psych.
Frank Massow

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Chemnitz

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Jahrgang 1963
verheiratet, 3 Kinder
Gründungsmitglied der OPK und von Anbeginn Mitglied der Kammerversammlung,
Alternierender Vorsitzender des Beratenden Fachausschusses Psychotherapie der KVS, dort auch im Zulassungsausschuss, im Plausibilitätsausschuss und in der Fachkommission Psychotherapie für unsere Professionen tätig

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Die Projekte, mit denen sich die Kammer in der kommenden Legislatur auseinandersetzen hat, sind die Verabschiedung und Umsetzung der Reform des Psychotherapeutengesetzes sowie der gesundheitspolitisch gewollte Einzug einer zunehmenden Digitalisierung auch in unsere psychotherapeutische Berufsausübung. Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, benötigen wir eine starke Kammer und starke Berufs- und Fachverbände. Nur wenn unsere Berufsvertretungen zielorientiert und wertschätzend miteinander im Dialog stehen, wird sichergestellt, dass keine Ressourcen und Mittel vergeudet werden, und dass bei den Verantwortlichen im Gesundheitssystem auch ankommt, was wir PSYCHOTHERAPEUTEN wollen!! Dafür trete ich an und werbe um Ihre/Eure Stimme. Vielen Dank!



M.A., M.S.(USA) Andrea Mrazek

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Radebeul

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Dozentin, Supervisorin, ZfP Chemnitz

Zu meiner Person

Geb. in Wien, Studium Psychologie und Philosophie in Wien, Tübingen und USA. Langjährige Tätigkeit in der stationären Suchttherapie. Zusatzqualifikationen: CBASP. Psychotraumatheorie, interpersonelle Therapie.

Seit 1994 lebe und arbeite ich in Radebeul. 1999 – 2007 Vertreterin in der KV Sachsen, seit 2007 Präsidentin der OPK.

Ich liebe Musik, eine unerfüllte Liebe verbindet mich mit meinem Cello.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Die psychotherapeutische Approbation muss in jedem Arbeitsfeld anerkannt, gesetzlich abgesichert und entsprechend vergütet werden.

Es muss selbstverständlich werden, dass Psychotherapeuten überweisen, verordnen, krank schreiben, gesund schreiben, an Co-Therapeuten delegieren können. Unnötige Bürokratie in den Praxen (z.B. lebenslange Gutachtenpflicht) und überholte Hierarchien in den Kliniken behindern die professionelle Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen. Digitale Medien sollen dort genutzt werden können, wo sie Psychotherapie unterstützen und ergänzen. Qualifizierte Psychotherapie und Familie darf kein Widerspruch sein.

In meiner bisherigen Tätigkeit habe ich eindrücklich erfahren, wie wichtig dafür unsere Selbstverwaltung in der Kammer ist. Besonders wichtig ist mir die direkte Kommunikation der Kammer mit ihren Mitgliedern.



Dipl.-Psych. Sven Quilitzsch

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Zwickau

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Beratender Fachausschuss Psychotherapie der KV Sachsen

Zu meiner Person

Ein Reisender durch die Bundesländer. Geboren und aufgewachsen in Vorpommern. Studium in Berlin. Ausbildung zum Psychotherapeuten in Brandenburg. Mittlerweile 44 Jahre alt.

Seit 10 Jahren niedergelassen und etwa genauso lange berufspolitisch tätig.

Seit 2016 Landesvorsitzender der DPtV Sachsen.

Ich bin verheiratet und habe zwei wunderbare Töchter. Ich bin gern in der Natur und liebe sportliche Herausforderungen. Neben der Berufspolitik engagiere ich mich im »verein-SelbstBewußtSein.de«.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Wie das Leben insgesamt, so ist auch die Berufspolitik in einem nicht endenden Fluss, in ständiger Bewegung. Da braucht es Akteure, die verlässlich und eingebunden sind. Als Landesvorsitzender der DPtV und Kollege einer Praxisgemeinschaft bin ich sehr vernetzt.

Ich habe mich entschieden, mitzugestalten, Partner zu suchen und die Errungenschaften unseres Berufsstandes zu stärken und auszubauen. Dafür will ich mit Vertretern der Politik, den öffentlichen Medien, den Vertretern anderer Berufsgruppen und anderer Verbände streiten und diskutieren. Wir müssen schauen, dass wir von der Digitalisierung nicht überrannt werden, gleichzeitig aber auch unsere Arbeit, die in erster Linie auf Beziehungsarbeit beruht, auch weiter ausüben können.

Die Expertise unseres Berufsstandes muss in der gesellschaftspolitischen Diskussion stärker gehört werden.

In der Kammerversammlung werden richtungsweisende Entscheidungen getroffen. Ich möchte in Eurem Sinne aktiv sein und werbe daher um Eure Stimme.



Dr. rer. medic. Dipl.-Psych. Silvia Wolff-Stephan

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Klinik und Poliklinik für Psychotherapie und Psychosomatik
am Universitätsklinikum Dresden

Fachkunde

Tiefenpsychologisch fundierte Tiefenpsychologie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Leitende Psychologin, Sexualmedizin, Supervision und
Seminarleitung

Zu meiner Person

55 Jahre, 2 Kinder, getrennt lebend.
Seit 2012 Leiterin der Station S2 in der Klinik und Poliklinik für
Psychotherapie und Psychosomatik am Universitätsklinikum
Dresden, Psychologische Psychotherapeutin auf der Station seit
2002, zuvor 7 Jahre in einer Rehaklinik.
Spezialisierung Sexualmedizin seit 1997.
Supervisorin für tiefenpsychologische Psychotherapie und Do-
zentin bei der aap. Langjährige Mitgliedschaft in der DGSM TV.
Berufspolitisch bisher noch nicht aktiv.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Psychologische Psychotherapeuten (PP) sind in großer Anzahl in
Kliniken beschäftigt.
Häufig haben Sie zusätzliche Qualifikationen. Im Rahmen der
Einführung des pauschalierenden Entgeltsystems für Psychiatrie
und Psychosomatik (PEPP) und mit Blick auf die Reform der
Psychotherapeutenausbildung macht es sich notwendig, das
umfassende Tätigkeitsfeld zu würdigen und analog der Weiter-
bildung der Ärzte, entsprechende berufliche Laufbahnen mit
Leitungsfunktionen zu ermöglichen. Auch während der Weiter-
bildungszeit sollten eine angemessene Bezahlung und entspre-
chender Status selbstverständlich sein. Dafür ist es notwendig,
eine Verankerung der Berufe des PP und KJP in der EG 15 zu er-
reichen.
Ich möchte mich dafür stark machen, dass PP einen guten recht-
lichen Rahmen für ihre Tätigkeit und Aufstiegschancen in Klini-
ken haben, damit die Arbeit in Institutionen auch langfristig at-
traktiv und eine Alternative zur Niederlassung für Psychologische
Psychotherapeuten wird.



Dipl.-Psych. Margitta Wonneberger

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Taucha bei Leipzig

Fachkunde

Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

seit 2011 Vorstandsmitglied OPK, tätig in der Aus- und
Weiterbildung

Zu meiner Person

1958 in Spremberg geb., 2 Kinder, 3 Enkel, Studium in Jena, seit
1991 in eigener Praxis tätig.
Lehranalytikerin/Lehrtherapeutin/Supervisorin am Sächs.Insti-
tut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., Mitglied: DGPT,
DPV, IPV,
seit 2007 Kammerversammlungsmittglied

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich möchte mich in einer weiteren Wahlperiode für eine transpa-
rente, pragmatische Kammerarbeit in engem Kontakt zu den
Mitgliedern und einer lebendigen Selbstverwaltung, die nicht
behördlich funktioniert und sich selbst verwaltet, einsetzen.
Dazu müssen wir verstärkt jüngere Kollegen aus den unter-
schiedlichen Tätigkeitsfeldern gewinnen. Ein hohes Qualitätsni-
veau in der Psychotherapie, Bedarfsplanung, die Verbesserungen
der Arbeits- und Rahmenbedingungen, Methodenvielfalt, Wei-
terentwicklung des Berufsstandes oder Reform des Ausbildung
sind einige Ziele, an denen ich mitarbeiten möchte. Ein Schwer-
punkt war für mich bisher, auch die Freiberuflichkeit zu vertre-
ten und mich für Berufsrecht und Berufsethik zu engagieren.
Dies möchte ich fortsetzen. Meine psychotherapeutische Hal-
tung lehrt mich, dass es dabei z.B. Kontinuität, Beharrlichkeit,
Geduld, Kontroversen, aber auch Einigungsprozesse und ständiger
Entscheidungen bedarf. Daran möchte ich mich erneut aktiv
in der OPK beteiligen.



M.A. Nicole Fischer

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Bad Elster

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

35 Jahre, eine Tochter,
Magisterabschluss TU Chemnitz,
Weiterbildung zur KJP am ZfP Chemnitz,
seit 2014 in eigener Praxis tätig,
Dozententätigkeit

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

- aktive und öffentliche Mitwirkung an der Stärkung unseres Berufsbildes
- Sicherung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen, vor allem im Rahmen der notwendigen verbesserten Bedarfsplanung im ländlichen Raum
- Aufhebung von Befugniseinschränkungen und damit Kompetenzerweiterung im Rahmen von erweiterten Verordnungsmöglichkeiten, z. B. Ergotherapie, etc.
- Flexibilisierung der Behandlungsangebote an die jeweiligen Bedürfnisse der Patienten sowie Aufhebung von bürokratischen Reklamentierungen



Dipl.-Soz.-Päd. Cornelia Metge

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Zschopau

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Supervisorin, Dozentin, Lehrtherapeutin

Zu meiner Person

Jahrgang 1973, vormals Plamann, verheiratet, eine Tochter
Studium Sozialpädagogik, langjährige Tätigkeit als Anwalt des Kindes, Arbeit mit Multiproblemfamilien, Approbation 2007
Seit 2008 niedergelassen, enge, fachübergreifende Vernetzung mit Kollegen und Kolleginnen vor Ort
Mitglied der Kammerversammlung seit 2011,

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Unsere berufliche Unabhängigkeit wird durch die Kammerarbeit gesichert. Dies soll transparent, nachvollziehbar und engagiert geschehen. Niedergelassene und angestellte KollegInnen sollen sich gleichermaßen vertreten fühlen. Die Berufsgruppe der KJP ist in den letzten Jahren gewachsen. Wir leisten einen bedeutenden Anteil an der Versorgung. Deshalb muss unsere Stimme noch mehr zu hören sein. Dies betrifft vor allem Themen wie Nachbesserung der Psychotherapierichtlinie (z. B.: Verankerung von Bezugspersonenstunden in der Akuttherapie), Berücksichtigung von KJP-Spezifika in der Behandlung, bis hin zur Bezahlung für Stellungnahmen und Gutachten für die Jugendhilfe. Wir Psychotherapeuten konnten in den letzten Jahren berufspolitisch viel erreichen. Es gibt noch viel zu tun, deshalb kandidiere ich.



Dr. phil. Dipl.-Psych.
Sabine Ahrens-Eipper

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Halle/Saale

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Lehrpraxis PP & KJP, Dozentin & Supervisorin DGVT, zfp Chemnitz, afp Erfurt, api Potsdam, OPK

Zu meiner Person

Dipl.-Psych., 46 J. Tätigkeiten am IFT-Nord, der MLU Halle-Wittenberg und der Burgenlandklinik Bad Kösen. Seit 2006 Niederlassung. Seit 2008 Versorgungsangebot »Trauma First«. Mitglied der Fachkommission Psychotherapie OPK, dem KJP-Ausschuss sowie dem Ausschuss für Qualitätssicherung. Dozentin und Supervisorin.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich stehe für eine enge Vernetzung zwischen Forschung und Praxis, speziell bei der Versorgung traumatisierter Menschen: Erkenntnisse aus der Praxis sollten mehr Eingang in die Forschung finden, Forschungsergebnisse sollten die Praxis selbstverständlicher bereichern, um neue Behandlungsansätze und Versorgungsformen entwickeln zu können. Besonders wichtig ist mir, dass wir bei Themen, die unsere Arbeit betreffen, mitsprechen und berufspolitisch mitentscheiden. Es stehen eine Reihe wichtiger Entscheidungen auf Bundesebene an, die Auswirkungen bis in jeden Praxisraum hinein haben werden, hier möchte ich mich für unseren Berufsstand einsetzen. Die Kammerarbeit hat mir in den letzten vier Jahren Freude bereitet, und ich bitte Sie um Ihre Stimme, um mich auch die nächsten Jahre berufspolitisch einsetzen zu können.



Dipl.-Psych.
Beate Caspar

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Weißenfels

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Supervisorin, Dozentin, Gutachterin

Zu meiner Person

*1954, Studium Sozialpsychologie, 1977 – 1990 als Dipl.-Psych. in ambulanten Einrichtungen tätig, 1991 – 2018 in eigener Praxis, seit Oktober 2018 angestellt im Psychoth. MVZ im Francoishaus, Vorstandsvorsitzende des Arbeitskreises niedergl. Psychotherapeuten Sachsen-Anhalt, Kammerversammlungsmitglied, Mitglied im Ausschuss Aus,- Fort- und Weiterbildung der OPK, Delegierte des Dt. Psychotherapeutentages

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

- Weiterführung der verbands- und verfahrensübergreifenden Berufspolitik,
- Reformierung der Bedarfsplanung für ambulante Psychotherapie im Rahmen der GKV
- Reform der Psychotherapieausbildung
- Aufbau curricularer Fortbildungen im Bereich (psycho-)somatischer Fachdisziplinen zur Etablierung neuer Tätigkeitsfelder der Psychotherapeuten
- Befugnisserweiterung für PP und KJP (Möglichkeit zur Verordnung von Ergotherapie und Logopädie, AU-Schreibung bei psychischen Erkrankungen u. ä.)



Dipl.-Psych. Christiane Dittmann

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Gardelegen

Fachkunde

Tiefenpsychologie und Analytische Psychotherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Supervisorin am MAPP

Zu meiner Person

Nach dem Hochschulstudium an der TU Dresden zunächst im Bereich der Arbeitspsychologie und Rehabilitation tätig gewesen. Dann Anstellung im damaligen LKH Uchtspringe als Kinder- und Jugendtherapeutin. Nach 1990 in eigener Praxis als PPin Gardelegen. Ich war von 2006 bis 2016 Landesvorsitzende des DPTV. Ich bin in der 3. Legislatur Mitglied im Fachausschuss für Psychologie der KV Sachsen-Anhalt und jetzt auch Mitglied der Vollversammlung.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

In der OPK habe ich in der vergangenen Legislaturperiode im Ausschuss für Finanzen mitgearbeitet. Es war ein Grundanliegen, die Veranstaltungen und Interessenvertretungen der Mitglieder und des Vorstandes der OPK auf eine solide finanzielle Basis zu stellen. Daran würde ich auch gern weiter mitarbeiten, wie auch in der Kammerversammlung die Interessen der PP und KJP stärken helfen durch meine berufliche und berufspolitische Erfahrung. Wir alle müssen unsere ständische Vertretung in eigener Verantwortung aufrecht erhalten. Bitte geben Sie mir durch Ihre Wahl die Gelegenheit, das umzusetzen.



Dipl.-Psych. Robert Müller-Herwig

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Magdeburg

Fachkunde

Tiefenpsychologie und Analytische Psychotherapie für Einzel- und Gruppenpsychotherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

KBV-Gutachter, Selbsterfahrungsleiter und Supervisor für beide Verfahren

Zu meiner Person

Verheiratet und 4 erwachsene Kinder. Seit 07/00 zunächst in Niedersachsen als Psychologischer Psychotherapeut (TFP) niedergelassen. Dez. 03 Erweiterung der Fachkunde als analytischer Psychotherapeut. Seit 05/2005 in Magdeburg niedergelassen und umfangreiche Funktionen in der psychotherapeutischen Ausbildung (IPM), u. a. Institutsleitung, Prüfer für die PTG-Prüfung und aktuell Leiter des Lehranalytikergremiums. In diesem Rahmen berufspolitisches Engagement in überregionalen Gremien.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem

Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Als 1999 das Psychotherapeutengesetz verabschiedet wurde, konnten Psychologen, die eine umfangreiche Nachqualifizierung absolviert hatten, in die KVen aufgenommen werden. Die Berufsgruppe der Psychologischen Psychotherapeuten hatte nun eine gesicherte Existenz und konnte die eigenen Interessen wahrnehmen, was sich u. a. in der Gründung der eigenen Kammern niederschlug. Ich denke, darauf können wir stolz sein. Vor diesem Hintergrund möchte ich mich dafür einsetzen, dass die jungen Kollegen/innen in wirtschaftlich vertretbaren Strukturen ihre Ausbildung absolvieren können. Auch sollten die niedergelassenen Psychotherapeuten aller Richtlinienverfahren, auskömmlich leben und der anerkannte Status weiter ausgebaut werden. Ich glaube, an dieser Stelle ist es besonders wichtig, dass wir berufspolitisch und nicht verfahrensabhängig denken und handeln.



Dipl.-Psych. Ulv Randau

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Schönebeck / Elbe

Fachkunde

Verhaltenstherapie - Erwachsene, Kinder und Jugendliche

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Patchworkfamilie, 2 erwachsene Kinder, Studium HU Berlin, jetzige Tätigkeitsbereiche: Psychotherapie, Dozent, Lehrtherapeut, Supervisor in Aus- und Weiterbildung, Institutsambulanz- und Lehrpraxisleiter am IVT - Institut für Verhaltenstherapie

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Politische Entscheidungen stellen unseren Berufsstand immer wieder aufs Neue vor Herausforderungen. Sie bieten Chancen, aber auch Risiken zugleich. Wir haben das ganz deutlich in den letzten Jahren gemerkt und sind auch jetzt wieder mit Ideen und Herangehensweisen konfrontiert, die für uns alle manchmal schwer nachvollziehbar oder verstehbar sind. Neuregelungen und -gestaltungen benötigen eine starke und sachorientierte Mitwirkung unsererseits. Ich möchte mich mit dem notwendigen Pragmatismus dafür einsetzen, dass die anstehenden Veränderungen - sowohl die strukturellen als auch die finanziellen - über die unterschiedlichen Interessenlagen hinaus für uns Psychotherapeuten tragbar bleiben, sodass wir uns auf unsere eigentliche Tätigkeit, die Arbeit mit den Patienten, konzentrieren können.



Dipl.-Psych. Ulf Wiegmann

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Schönebeck

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Vor 52 Jahren in Wilhelmshaven geboren. Studium der Psychologie in Hamburg. Seit 1993 wohnhaft in Magdeburg und zunächst als angestellter Psychologe tätig (Pfeiffersche Stiftungen, Uniklinik). Niedergelassen seit 2007. Mitgliedschaft im Arbeitskreis niedergelassener Psychotherapeuten in Sachsen-Anhalt sowie der DPtV.

Verheiratet, 3 Töchter. Außer Familie und Freunde liebe ich Kultur (v.a. Musik) und Natur (v.a. Radfahren und Wandern, am liebsten an Elbe und Meer).

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Bevor ich dafür endgültig zu alt bin, möchte ich mich stärker politisch engagieren. In gesundheits- und berufspolitischer Hinsicht sind mir v.a. die folgenden drei Punkte wichtig:

- möglichst wenig Ablenkung von unserer eigentlichen Arbeit durch technische oder Verwaltungsanforderungen.
- Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung unserer Patienten
- in Sachen Gesundheit gleiche Rechte für alle ohne Bevorzugung bestimmter Patienten- bzw. Versichertengruppen



Dipl.-Heilpäd. Barbara Breuer-Radbruch

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Magdeburg

Fachkunde

Tiefenpsychologie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Ausbildungsleitung KJP-TP

Zu meiner Person

Eigene Praxis seit 2006; Dozentin, Lehrsupervisorin, Ambulanz-/Ausbildungsleitung am MAPP-Institut (Magdeburg). Systemische Therapeutin (DGSF). Vorstandsmitglied bkj (Berufverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten); Mitglied: DGSF; Arbeitskreis Niedergelassener Psychotherapeuten Sachsen-Anhalt; DFT. Kammerdelegierte seit 2014. 62 Jahre, verheiratet

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Auch in dieser Wahlperiode werde ich mich im Rahmen der Diskussion über die Bildungsreform dafür einsetzen, dass die besonderen Bedürfnisse psychisch kranker Kinder und Jugendlicher bei der Versorgung berücksichtigt werden und die hohe Qualität der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie weiterentwickelt wird. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie hat Wurzeln in Psychologie und Pädagogik und braucht Kooperation mit weiteren Helfersystemen wie der Jugendhilfe. Auch zukünftig braucht eine gute Versorgung psychisch kranker Kinder eine breite Grundausbildung in pädagogischen, psychotherapeutischen und sozialraumorientierten Kompetenzen. Mir ist wichtig, mich für eine verbesserte Kooperation an Schnittstellen einzusetzen. Darüber hinaus werde ich weiterhin die sozialrechtliche Anerkennung wissenschaftlich anerkannter Therapieverfahren, wie der systemischen Therapie, unterstützen und berufsrechtliche Themen voranbringen.



Dipl.-Psych. Anja Thate

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Weißenfels

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

- 1992 Abitur am Goethegymnasium Weißenfels
- 1992 bis 1995 Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Kreissparkasse Weißenfels und neunmonatige Berufstätigkeit als Bankkauffrau
- 1995 bis 2000 Psychologiestudium an der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- 2000 bis 2005 Schulpsychologin im Staatlichen Schulamt Weißenfels (ab 2004 LVwA Sachsen-Anhalt)
- 2005 bis 2012 Psychologin in der KJP Merseburg
- seit 01.11.2012 Vertragspsychotherapeutin für Kinder und Jugendliche in WSF

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Neben meiner Funktion als Schatzmeisterin, die ich seit 2016 im Arbeitskreis niedergelassener Psychotherapeuten Sachsen-Anhalt e.V. inne habe, möchte ich mich zukünftig berufspolitisch in der OPK engagieren. Mein Ziel ist es, mich für eine zügige Fortsetzung der Reform der Psychotherapeutenausbildung und eine Optimierung der Bedarfsplanung, um den sich ändernden Bedürfnissen in der Bevölkerung gerecht zu werden, einzusetzen. Sehr am Herzen liegt mir im Rahmen meiner Tätigkeit als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin eine bessere Verzahnung der Zusammenarbeit zwischen ambulanter Psychotherapie, Schule/Kita und Jugendhilfe, die bessere Versorgung junger Erwachsener durch die Schaffung von Schnittstellen zwischen KJP und PP sowie eine verbesserte Versorgung psychisch kranker Eltern.



Dr. rer. hum. Dipl.-Psych.
Aniko Baum

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Erfurt

Fachkunde

Verhaltenstherapie für Erwachsene und Kinder/Jugendliche

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

in der Ausbildung junger Psychotherapeuten engagiert

Zu meiner Person

55 Jahre, verheiratet, 1 erwachsenes Kind, niedergelassene Psychotherapeutin in Erfurt, seit 1995 in der Ausbildung von Psychotherapeuten engagiert, bisheriges berufspolitisches Engagement: Errichtungsausschuss der OPK, Mitglied der Kammerversammlung seit 2011, Delegierte des Deutschen Psychotherapeutentages, Vorsitzende des Beratenden Fachausschusses Psychotherapie der KV Thüringen, Deutsche Psychotherapeuten Vereinigung-DPTV, Verband für Integrative Verhaltenstherapie-VIVT

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Es gilt auch in der nächsten Legislatur unseren Berufsstand konsequent zu stärken und unsere Interessen mit Nachdruck zu verfolgen.

Deshalb werde ich mich einsetzen für:

1. eine versorgungsgerechte Bedarfsplanung
2. eine angemessene Vergütung aller Psychotherapeuten, ob niedergelassen oder angestellt
3. eine finanzierbare Ausbildung unseres psychotherapeutischen Nachwuchses
4. Fragen der Fort- und Weiterbildung der Psychotherapeuten
5. eine kollegiale Zusammenarbeit mit den anderen Heilberufen auf Augenhöhe
6. eine Integration junger Kollegen in die Berufspolitik.

In den zurückliegenden Jahren haben wir mit unserer länderübergreifenden Heilberufekammer viel erreichen können und werden gemeinsam auch in Zukunft Einiges bewegen!



Dipl.-Psych.
Kay-Uwe Kleine

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Arnstadt

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

52 Jahre, verheiratet und 2 Kinder, Kaufmännische Ausbildung und Tätigkeit, Psychologiestudium in Würzburg, Approbation 2007, 6 Jahre Tätigkeit als angestellter Psychotherapeut in einer MVZ-Praxis, seit 2014 in eigener Praxis tätig, Mitglied in der OPK-Kammerversammlung, Ausschuss für Berufsordnung und Schlichtungsausschuss, Mitglied der Vertreterversammlung des Versorgungswerkes PTV

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Mein berufspolitisches Engagement sehe ich in einer besseren Etablierung unseres Berufsstandes im Bereich der Heilberufe, um unsere Interessen als Psychotherapeuten entsprechend durchsetzen zu können, so unter anderem mit einer endlich angemessenen Vergütung unserer Leistungen. Dies gelingt uns nur mit einer starken Kammer.

Ebenso sind praktische Hilfestellungen und Orientierungen sowie Austausch und Vernetzung auf den verschiedensten Ebenen der täglichen Praxisarbeit enorm wichtig. Dazu muss auch die Kammer für ihre Mitglieder da sein. Sie sollte somit nicht nur als Fachaufsicht, an die man einen Pflichtbeitrag zu leisten hat, sondern auch als Servicestelle und Ansprechpartner hilfreich oder vermittelnd für ihre Mitglieder wahrgenommen werden. Dafür möchte ich mich weiterhin in der Kammerversammlung für Sie als Mitglieder unserer Kammer einsetzen.



Dipl.-Psych. Janine Manthey

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Erfurt

Fachkunde

Verhaltenstherapie Erwachsene und Gruppen

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Ausbildungstätigkeiten (Dozentin, IFA, Selbsterfahrung),
Berufspolitik

Zu meiner Person

39 Jahre. Seit 3 Jahren in Privatpraxis in Erfurt, davor angestellt.
Schwerpunkte: Emotionsregulationsstörungen, Traumata. Sonstiges: Dozentin, IFA-Leiterin, Supervisorin, Selbsterfahrungsleiterin am Institut für Verhaltenstherapie (IVT) Brandenburg.
Berufspolitik: Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie (DGVT)-Landessprecherin, für Thüringen, Verband für Integrative Verhaltenstherapie-VIVT, kommunalpolitisch aktiv im Bereich Gesundheitswesen.
Hobbies: Familie, Hund, Freunde, Sport, Serien.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

In der Vielfalt der zu bearbeitenden Themen in der Kammerarbeit würde ich gern zwei meiner Prinzipien einbringen:

- realistische Ziele verfolgen (durch Beschränkung auf effiziente, realisierbare und wesentliche Inhalte) und
- dabei den Mensch als Ganzes im Blick behalten

So kann man Kräfte bündeln und mehr erreichen. Thematisch gilt mein Wirken vor allem der adäquaten Versorgung aller zu behandelnden, erkrankten Menschen, mit einer qualitativ hochwertigen Psychotherapie. Weiterhin sind wichtige Themen, die Erleichterung des Zugangs zur Psychotherapie auch im Rahmen der Kostenerstattung und auch für Privatversicherte, die oft schlechter versorgt werden als GKV-Versicherte. Für uns als Berufsgruppe sehe ich zusätzlichen Bedarf in der bürokratischen Entlastung bzw. Optimierung der Arbeitsbedingungen (z. B. Sprechstundenhilfe / Entlohnung der Psychotherapie).



Dr. phil. Dipl.-Psych. Gregor Peikert

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Jena

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Angestellt & Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

Dozent und Supervisor in der Aus- und Weiterbildung

Zu meiner Person

Geb. 1964 in Dresden, Studium Klinische Psychologie HU Berlin. 1990 – 96 Sächs. Krankenhaus Arnsdorf.
Seit 1996 Univ.-Klinikum Jena, seit 2002 leitender Psychol. Psychotherapeut in stationärer und ambulanter Versorgung (jetzt halbe Stelle).
Seit 2016 Niederlassung, »halber Sitz«.
Berufspolitik aktiv seit 1993, im Errichtungsausschuss d. Kammer seit 2002. Mitglied im Vorstand der OPK seit 2007.
Verband: VIVT
Verheiratet seit 1992, 3 Kinder.

Darum kandidiere ich / das will ich in meinem Amt erreichen (berufspolitische Ziele)

Ich möchte weiter dafür eintreten, dass

- wir eine stark motivierende Vision für die Zukunft unserer Profession entwickeln, die unseren Kollegen – niedergelassen wie angestellt – Sicherheit in ihrer Identität als Psychotherapeuten gibt,
- die OPK eine von kollegialer Zusammenarbeit getragene Selbstverwaltung bleibt,
- sich niedergelassene und angestellte sowie ambulant und stationär tätige PP und KJP in der OPK gut vertreten fühlen,
- die OPK Kernaufgaben wie Fortbildung oder Mitgliederverwaltung noch effektiver und nutzerfreundlicher erfüllt,
- Stellung und Ansehen von PP und KJP als Fachleuten für psychische Gesundheit in Öffentlichkeit und Politik weiter gestärkt werden,
- mehr jüngeren Kollegen den Weg in die Berufspolitik ebnen sollten, um mehr von deren Selbstverständnis und Zutrauen zu profitieren,
- bei einer Reform des Psychotherapeutengesetzes auch für die Weiterbildung gute Bedingungen geschaffen werden.



Dipl.-Psych.
Juliane Sim

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Unterwellenborn

Fachkunde

Verhaltenstherapie für Erwachsene

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

2010 Approbation
seit 2014 in eigener Niederlassung
seit 2014 Mitglied der Kammerversammlung, Satzungsausschuss
Vorsitzende des bvvp Thüringen
Delegierte im DPT
Mitglied im Beratenden Fachausschuss der KV Thüringen

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Berufspolitik ist für mich ein spannender und wichtiger Ausgleich zur Praxistätigkeit. Seit ca. 2010 bin ich politisch aktiv und habe mich in verschiedene Bereiche eingearbeitet. Besonders am Herzen liegen mir die Themen: angemessene Vergütung, Nachwuchsförderung, Verbesserung der Bedarfsplanung und Kostenerstattung. Auch möchte ich mich gern weiterhin in der Bundespsychotherapeutenkammer zum Thema Gleichstellung engagieren.



Dipl.-Psych.
Sirko Thormann

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Jena

Fachkunde

Tiefenpsychologie

Tätigkeit

Angestellt

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Gebürtiger Berliner, mit Familie in Erfurt lebend. Seit sieben Jahren in der psychosozialen Versorgung von krebskranken Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und ihren Familien an zwei Uni-Kliniken (erst Bonn, jetzt Jena) tätig. Im therapeutischen Denken psychodynamisch orientiert, im Handeln methodisch vielfältig mit einer Grundhaltung der Achtsamkeit und des Mitgeföhls. Vorherige berufliche Stationen: zwei Reha-Kliniken (somatic/psychosomatic), zwei psychiatrische Tageskliniken.

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Mein Interesse für die Kammerarbeit ist während der Mitarbeit in der Expertengruppe Psychoonkologie geweckt worden. An meine Tätigkeit innerhalb der Akutmedizin werden vielfältige Anforderungen gestellt, dennoch erlebe ich oft ärztlicherseits eine mangelnde Anerkennung und ungenaue Kenntnis von, für eine ganzheitliche medizinische Versorgung relevanten, psychotherapeutischen Kompetenzen. Überdies wird die Approbation in der Vergütung nicht selbstverständlich berücksichtigt. Ich trete daher für eine Stärkung des Profils von angestellten Psychotherapeuten/-innen in somatischen Kliniken gegenüber Medizin und Verwaltung ein. Denn wir sind die Experten/-innen für Gesprächsführung, Beziehungsgestaltung und somit wichtiger Teil der sprechenden Medizin. Ein weiteres Ziel sehe ich im Ausbau der OPK als Plattform für fachlichen Austausch und Vernetzung, über Tätigkeitsbereiche hinweg, sowie als Impulsgeber für institutionenübergreifende Versorgungskonzepte.



Dipl.-Soz.-Päd.
Theresia Akcivan

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Weimar

Fachkunde

Verhaltenstherapie für Kinder- und Jugendliche

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

1977 geboren,
Approbation und Niederlassung in Weimar
seit 2010,
spezielle Psychotraumathe-
rapie (DeGPT), EMDR,
Interkulturelle Psychotherapie
Mitglied im BVVP

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Als Kandidatin möchte ich hauptsächlich die spezifischen Interessen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten vertreten. Diesbezüglich werde ich mich für eine sach- und fachgerechte Bedarfsplanung, die Gleichstellung des Berufsstandes und die Stärkung des Berufsbildes der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten einsetzen.

Ebenso am Herzen liegen mir eine bedarfsgerechte Versorgung bei Traumafolgen und geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Zudem möchte ich mich für die Erweiterung der Stundenkontingente in der Arbeit mit Bezugspersonen und dem sozialen Umfeld engagieren.



Dipl.-Soz.-Päd.
Beatrix Grill

Niederlassungs- und Beschäftigungsort

Sonneberg

Fachkunde

Verhaltenstherapie

Tätigkeit

Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit

/

Zu meiner Person

Dipl.-Soz.päd., 45 J., verheiratet, 2 Kinder. Niederlassung in eigener Praxis in Sonneberg, Ehrenamtliches Engagement in verschiedenen sportlichen Bereichen.
Zusatzqualifikation in Traumatherapie und Entspannungsverfahren.

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Ich möchte mich dafür einsetzen, die Kammerarbeit für alle Mitglieder transparent zu machen.



Dipl.-Soz.-Päd.
Torsten Gutsche

Niederlassungs- und Beschäftigungsort
Erfurt

Fachkunde
Verhaltenstherapie

Tätigkeit
Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit
/

Zu meiner Person
1999 – 2004 Diplomstudium(FH) Klinische Sozialarbeit in Coburg
2004 – 2008 postgraduale Ausbildung zum
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
04/2008 Approbation/Fachkunde(VT)
seit 2009 Niedergelassen
Verheiratet, zwei Kinder

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Es ist eine spannende Zeit, die Novellierung des Psychotherapeu-
tengesetzes steht an.

Wichtig ist mir in diesem Zusammenhang:

- den eigenständigen Beruf der/des Kinder-und Jugendlichen-
psychotherapeutIn zu stärken,
- dass der Beruf des Kinder-und Jugendlichenpsychotherapeu-
ten gleichberechtigt in der Kammer vertreten wird,
- die Verbesserung der Arbeitsbedingungen (z.B. Verordnung
von Hilfsmitteln),
- d. h. das Vertreten der speziellen Bedürfnisse der Kinder-und
Jugendlichenpsychotherapeuten in der OPK.

Es würde mich freuen, wenn Sie mich dabei unterstützen und
mir Ihre Stimme bei der Kammerwahl geben.



Dipl.-Mot., Dipl.-Soz.-Päd.
Sabine Schober

Niederlassungs- und Beschäftigungsort
Sömmerda

Fachkunde
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Gruppen-
psychotherapie

Tätigkeit
Niedergelassen

Beschreibung der sonstigen Tätigkeit
Dozentin und Supervisorin der Akademie für Psychotherapie
Erfurt

Zu meiner Person
49 Jahre, 1 Kind
Wohnort: Erfurt

**Darum kandidiere ich / das will ich in meinem
Amt erreichen (berufspolitische Ziele)**

Ich möchte mitwirken, dass die Psychotherapie für Kinder- und
Jugendliche im Zuge der Novellierung der Psychotherapieausbil-
dung ihren wichtigen Stellenwert behält.

Weiterhin sehe ich als KJP im Verfahren tiefenpsychologisch
fundiert ein Sowohl-Als-Auch statt eines Entweder-Oder im
Fortbestehen der anerkannten Therapieverfahren (Psychodyna-
mische Verfahren, Verhaltenstherapie) bei der Patientenversor-
gung und Ausbildung angehender Psychotherapeuten.

Durch meine Wahl als Kammerversammlungsmitglied möchte
ich für mehr Transparenz zwischen OPK und den Mitgliedern in
Thüringen im Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychothera-
pie sorgen, beispielsweise bei Veranstaltungen der OPK vor Ort
mit Themen aus dem Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsy-
chotherapie.



IMPRESSUM

Herausgeber: Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer Körperschaft des öffentlichen Rechts / Kickerlingsberg 16 / 04105 Leipzig **Telefon** 0341.4 62 43 20 **Fax** 0341.46 24 32 19
E-Mail info@oph-info.de **Internet** www.oph-info.de

Verantwortliche Antje Orgass / verantwortlich im Sinne des Presserechts

Für Mitglieder der OPK ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Bildnachweis Cover: vectorfusionart/Fotolia, Seite 3: Nancy Glor, Seite 4: ty/Fotolia, Seite 6: lenetsnikolai/Fotolia **Gestaltung** Sehsam.de

Vorstandssprechstunde

Die Vorstandsmitglieder stehen Ihnen für Ihre Fragen im wöchentlichen Wechsel jeden Mittwoch von 11–13 Uhr unter Telefon 0341 . 46 24 32 15 zur Verfügung.

Telefonsprechzeiten in der Geschäftsstelle

Montag 9.00 – 12.30 Uhr, 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag 9.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch, Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr